

## Von der Südhalbkugel an den Neckar

Südafrika-Programm der Universität Tübingen fand zum 11. Mal statt



**Chenai Mukumba** (studiert Internationale Beziehungen an der University of Witwatersrand):

*Ich habe durch meine Begegnung mit Oberbürgermeister Boris Palmer gelernt, dass einem alle Möglichkeiten offen stehen können - wenn man sich für eine Sache wirklich engagiert und etwas bewegen will.*



**Marleen Lourens** (studiert Sozialpädagogik an der Stellenbosch University):

*Ich hab' mich verliebt in diese wunderschöne Studentenstadt Tübingen, in der ich wunderbare Dinge kennen gelernt habe und in der ich so viel über mich selbst erfahren habe.*



**Nyane Macdonald "Ma c" Ezekiel Mofokeng** (studiert Tourismus-Management an der Durban University of Technology):

*Tübingen ist eine außergewöhnliche Universität mit einem sehr großen und gut ausgestatteten Klinikum. Tübingen ist ein Zuhause weit weg von zu Hause.*

Das Südafrika-Programm der Universität Tübingen ist bereits zu einer festen Größe im akademischen Kalender geworden. Auch im Januar 2010 reisten wieder 23 Studierende von verschiedenen südafrikanischen Universitäten nach Tübingen, um die Universität, die Stadt und die Umgebung kennen zu lernen. Begleitet wurde die Gruppe erneut von Lidia du Plessis von der Universität Stellenbosch, der ältesten Partneruniversität Tübingens in Südafrika. Zu den festen Ritualen des Programms gehören das Einkleiden der Gäste mit warmer Winterkleidung am ersten Tag, das Kässpätzle-Kochen oder die beiden Empfänge bei der Stadt an der Universität

Tübingen. Auch Besuche bei namhaften Unternehmen der Region sind Tradition, in diesem Jahr bei CHT Beitlich in Dusslingen, bei der Daimler AG in Sindelfingen, bei Kärcher in Winnenden sowie bei der Südwest Presse in Ulm.

Organisiert wurde das Programm in Tübingen wie gewohnt von Barbara Owen von der Abteilung für Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme und ihrem Team: Philina Wittke und Thomas Bilda.

Und doch war es irgendwie ein besonderes Jahr: Der Januar 2010 in Deutschland ist für die sonnenverwöhnten Studierenden von der Südhalbkugel besonders kalt und schneereich. Und na-

türlich: Fußball. Bereits am Flughafen in Stuttgart, aber auch in Tübingen haben die Bürger und Medienvertreter mehr Interesse an den weit gereisten Gästen als in früheren Jahren. Sie wollen etwas erfahren über das Land Südafrika und die Fußball-Weltmeisterschaft im Juni – die erste Weltmeisterschaft in Afrika überhaupt. Fußballfans sind nicht alle Teilnehmer des diesjährigen Programms, aber für die Weltmeisterschaft begeistern sie sich ohne Ausnahme. Wird die Atmosphäre genauso gut werden wie beim deutschen Sommermärchen vor vier Jahren? – "Noch besser!" erklären 23 Stimmen unisono.

*Maximilian von Platen*



Empfang der südafrikanischen Gäste durch Prorektor Heinz-Dieter Assmann (Mitte).

Mehr Informationen zum Programm: [www.uni-tuebingen.de/uni/qz/isp/sonder/southafrica/Kurs2010/welcome2010.htm](http://www.uni-tuebingen.de/uni/qz/isp/sonder/southafrica/Kurs2010/welcome2010.htm)

Fotos: Albrecht (3), Bilda (1)